

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 18.11.2013		Einreicher: Dr. Axel Mueller			DS-Nr. 169/13	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				19.12.2013		
Betreff: Umsetzung der Phryne von Ferdinand Lepcke in den öffentlichen Raum						
Beschlussvorschlag:						
Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Skulptur der Phryne von Ferdinand Lepcke im öffentlichen Raum von Kleinmachnow aufgestellt wird.						
Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Planungen zu veranlassen und der GV zur Entscheidung vorzulegen.						
Die Gemeindevertretung spricht sich für einen Standort						
a. am Rathausbrunnen						
b. im Rathausinnenhof						
c. am alten Standort Düppelpfuhl						
aus.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	Ist. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister						
(Endunterschrift)		Herr Dr. Axel C. W. Mueller Antragseinreicher				

Problembeschreibung/Begründung:

Die Phryne von Ferdiand Lepcke gehört zu den wertvollen Plastiken, die der Bildhauer Prof. Ferdinand Lepcke geschaffen hat. Dieses Kunstwerk stand vor dem Atelierhaus von Lepcke und wurde über den II. Weltkrieg gerettet und 1959 am Düppelteich aufgestellt. Prof. Lepcke schuf auch das Stubenrauch-Denkmal auf dem Marktplatz in Teltow. Nach ihm wurde die Lepckestraße in Kleinmachnow benannt. Mitte der 1990er Jahre wurde die Phryne von ihrem Standort entfernt und nach der Restauration auf dem Schulhof der Eigenherdschule aufgestellt. Noch heute ist der verwaiste Sockel am Düppel aufzufinden. Die Phryne ist es wert, im öffentlichen Raum gezeigt zu werden.

In der Kunstgussgießerei Lauchhammer befindet sich das Modell der Phryne, so dass ein Nachguss der Phryne möglich ist. Die Lepcke-Ausstellung, die von Coburg nach Lauchhammer

gewandert ist, belegt durch ein Foto, dass die Phryne am Wohnhaus von Lepcke, Gradnauer Straße 1, zusammen mit der Bogenspannerin gezeigt wurde.

Auch das Modell der Bogenspannerin ist in Lauchhammer verfügbar, so dass die Anschaffung dieser Plastik zur Erinnerungskultur von Kleinmachnow passen würde.

Ein früherer Antrag zum gleichen Thema wurde bislang nicht umgesetzt.